

Pressemitteilung

9. August 2023

Schraubenfabrik Sternberg: Sanierung des vor über 100 Jahren gegründeten Unternehmens steht kurz vor dem Abschluss

- Insolvenzplan wurde einstimmig angenommen und vom zuständigen Gericht bestätigt – Weg für Eigensanierung der traditionsreichen Unternehmens aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ist frei
- Erhalt der rund 110 Arbeitsplätze und Suche nach neuen Mitarbeitenden – sehr gute Auftragslage und hohe Nachfrage nach Sternberg-Produkten aus unterschiedlichen Branchen
- Dr. Dirk Herzig von Schultze & Braun und Rechtsanwältin Nicole Nsiah begleiteten die Sanierung seit Juni 2021 – Belegschaft identifiziert sich voll mit ihrem Unternehmen und zeigt Einsatz weit über das normale Maß hinaus

Hohenstein Ernststahl/Chemnitz. Rund zwei Jahre nach dem Insolvenzantrag hat die Sanierung der Schraubenfabrik Sternberg mit der Annahme des Insolvenzplans durch die Gläubiger und seiner Bestätigung durch das zuständige Amtsgericht Chemnitz einen wichtigen Meilenstein erreicht und steht kurz vor dem Abschluss. „Damit ist ein großer Schritt getan, um die Eigensanierung des traditionsreichen Unternehmens zeitnah abschließen zu können“, sagt Dr. Dirk Herzig. Der auf die Sanierung von Unternehmen spezialisierter Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht vom Chemnitzer Standort der bundesweit tätigen Kanzlei Schultze & Braun begleitet das Verfahren als Sachwalter. In enger Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Torsten Kerl und der die Eigenverwaltung beratend begleitenden Rechtsanwältin Nicole Nsiah, konnte der Geschäftsbetrieb seit Beginn des Verfahrens im Juni 2021 nicht nur ohne Einschränkungen aufrecht erhalten, sondern mit gezielten Sanierungsmaßnahmen auch dafür gesorgt werden, dass die Unternehmensgeschichte des vor über 100 Jahren gegründeten Herstellers von Sonderschrauben, -muttern und Drehteilen weitergeschrieben werden kann. „Dieses Verfahren hat wieder bestätigt, dass ein Grundstein für jede erfolgreiche Sanierung eine gute und offene Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten, insbesondere den Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten ist“, so Rechtsanwältin Nsiah, die schon mehrere Unternehmen in der Eigenverwaltung beraten hat.

Personalaufbau statt -abbau

„Es freut uns besonders, dass es uns gelungen ist, im Verlauf des Sanierungsverfahrens die rund 110 Arbeitsplätze im Unternehmen zu sichern“, sagen Herzig und Kerl. „Das ist allerdings keine einseitige Leistung. Die Kolleginnen und Kollegen haben mit ihrem Engagement viel dazu beigetragen, dass wir heute an diesem wichtigen Meilenstein für die Schraubenfabrik Sternberg stehen und gemeinsam positiv in die Zukunft schauen können. Die Belegschaft identifiziert sich voll mit ihrem Unternehmen, und es gab auch während der sicherlich nicht einfachen Zeit seit Juni 2021 so gut wie keine Fluktuation. Das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit und wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für diesen Einsatz bedanken, der weit über das normale Maß hinaus ging.“

Pressemitteilung

Qualitativ hochwertige Produkte und breite Aufstellung

Die Auftragslage ist sehr gut, und die Schraubenfabrik Sternberg ist auf der Suche nach neuen Mitarbeitenden. Die Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens, die bei der Energieerzeugung, in Baumaschinen, im Off-shore-Bereich, in der Luft- und Raumfahrt, bei der Bahn, im Großmotorenbau, bei der Herstellung von Castorbehältern sowie im Anlagenbau zum Einsatz kommen, ist hoch. „Dass unsere Produkte von Kunden aus so vielen unterschiedlichen Branchen nachgefragt werden, sehe ich zum Einen als Beleg für deren Qualität – zum Anderen aber auch als Bestätigung dafür, dass unsere breite Aufstellung eine stabile Säule für unseren Geschäftserfolg ist“, sagt Geschäftsführer Torsten Kerl.

Den nächsten Meilenstein bereits fest im Blick

Nun ist aller Augenmerk auf die schnelle Aufhebung des Insolvenzverfahrens und die Umsetzung des Insolvenzplans gerichtet. „Die Überwachung der Erfüllung des Insolvenzplans obliegt dabei Dr. Herzig. „Alle Beteiligten sind sich einig, dass die planmäßige Sanierung des Unternehmens wirtschaftlich gesehen für sie der beste Weg war. Das überzeugende Votum in der Gläubigerversammlung für den Insolvenzplan und die Eigensanierung zeigt dies eindrucksvoll“, so Rechtsanwältin Nsiah weiter. Die Sanierung des Schraubenwerks Sternberg war 2021 notwendig geworden, da sich das operativ gesunde Unternehmen aufgrund einer Schiedsgerichtsentscheidung im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einem anderen Unternehmen mit einer Schadenersatzforderung in siebenstelliger Höhe konfrontiert sah.

Über die Schraubenfabrik Sternberg: Die Sternberg GmbH ist ein vor über 100 Jahren gegründeter Hersteller von Sonderschrauben, -muttern und Drehteilen. Der Sitz des Unternehmen ist seit Anfang der 1990iger Jahre in Hohenstein Ernstthal in Sachsen am Fuße des Erzgebirges. Mit rund 110 Mitarbeitenden fertigt das Unternehmen Produkte, die bei der Energieerzeugung, in Baumaschinen, im Off-shore-Bereich, in der Luft- und Raumfahrt, bei der Bahn, im Großmotorenbau, bei der Herstellung von Castorbehältern sowie im Anlagenbau zum Einsatz kommen.

Pressemitteilung

**Pressekontakt:**

Pressesprecher: Matthias Braun

Mail: MBraun@schultze-braun.de

Telefon: 0151 / 50766762

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Blieben Sie mit uns in Kontakt:

**Über Schultze & Braun**

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 500 Mitarbeitern an 35 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.